

Stadtteilkonferenz

Neustadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz am 07.10.2021 als Video-Konferenz.

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung wird auf eine Veröffentlichung der Teilnehmendenliste im Protokoll verzichtet.

Tagesordnung:

- **Begrüßung**
- **Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz**
- **Anliegen aus dem Quartier:**
 - Wohnungslose in der Neustadt – Aktuelle Informationen
 - Geplante Nutzung Hütten 84
 - Abrissantrag Zeughausstraße 42-44
 - Außengastronomie im Portugiesenviertel – Aktuelle Informationen
 - Großneumarkt on Stage
- **Sonstiges:**
 - Ampel Peterstraße
 - Poller Tiefgarage Madison Hotel

Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden und es werden Themen für den Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ gesammelt.

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

Anliegen aus dem Quartier

Wohnungslose in der Neustadt – Aktuelle Informationen

Zum Hintergrund dieses Tagesordnungspunkts bitte das Protokoll der letzten Sitzung, am 31.08.21 beachten. Der Antrag aus der Stadtteilkonferenz liegt dem Sozialausschuss vor.

Grundsätzlich handelt es sich bei der Situation der Obdachlosen in der Neustadt aber um ein Problem, das nach einer übergeordneten Lösung verlangt und nicht auf Stadtteilebene dauerhaft gelöst werden kann. Die steigende Zahl obdachloser osteuropäischer Wanderarbeiter war ebenfalls Thema bei der letzten Sitzung des Beirats der Obdachlosenhilfe. Dort wurde dazu insbesondere besprochen, dass die bestehenden Angebote die Wanderarbeiter i.d.R. nicht mitdenken und außerdem ganz grundsätzlich ein starker Raummangel für die Arbeit mit Obdachlosen herrscht. Zur Verbesserung der Hilfesystem soll ein Runder Tisch mit dem Bezirksamt eingerichtet werden.

Mit Beginn des Winternotprogramms können Erleichterungen der Situation erwartet werden – zumindest für die Dauer des Programms. Das Winternotprogramm findet vom 1. November 2021 bis 31. März 2022 statt.

Geplante Nutzung Hütten 84

Zu diesem Thema sind Sven Friemuth (Eigentümer) und Ben Siedel (beauftragter Architekt) anwesend und schildern die aktuelle Situation der Hütten 84.

Bei der Hütten 84 handelt es sich um ein 1774/75 errichtetes, vierstöckiges, unter Denkmalschutz stehendes Fachwerkhaus, was eine Wohnfläche von 115 Quadratmetern umfasst. Bis vor einigen Jahren war das Haus für Wohnnutzungen vermietet. Im Zuge eines Gutachtens, das Einsturzgefahren feststellte, wurde dem Eigentümer die Erlaubnis zur Sanierung erteilt. Dieser entwickelte in Zusammenarbeit mit dem anwesenden Ben Siedel und der Denkmalschutzbehörde ein Sanierungskonzept. Die Sanierung verlangte auf Grund des Denkmalschutzstatus zum Beispiel nach dem Einsatz historischer Baustoffe und wurde sehr aufwendig mit dem Kostenfaktor drei eines Neubaus geplant. Die 2017 angefangene Sanierung ist fast abgeschlossen. Ein Anliegen der Denkmalschutzbehörde ist, das Gebäude in gewisser Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde eine Nutzung als Museum oder offenes Denkmal ausgeschlossen. Im Falle einer Vermietung als Wohnnutzung könnte der Zugang für die Öffentlichkeit nicht stattfinden. Als Kompromiss aus Wirtschaftlichkeit und Zugänglichkeit wurde die Nutzung als Ferienwohnung angedacht. Eine Umnutzung von Wohnraum zu Ferienwohnungen ist grundsätzlich nicht im Interesse der Allgemeinheit, allerdings könnte so dem Anliegen der Denkmalschutzbehörde, das Haus erlebbar zu machen, Rechnung getragen werden. Diese Idee ist bereits vor Beginn der Sanierungsarbeiten angedacht worden und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte mitgeteilt worden. Seitens des Bezirksamts wurde die Bedingung gestellt, dass ein Neubau, der mindestens dieselbe Wohnfläche umfasst, innerhalb der Hamburger Stadtgrenzen errichtet wird. Dafür ist ein Grundstück erworben und der Bau geplant worden. Die Baugenehmigung dafür ist im Jahr 2020 erteilt wurden. Der nun gestellte Antrag zur Umnutzung des Gebäudes Hütten 84 als Ferienhaus wurde nun zur Überraschung der Vorhabenträger mit Verweis auf den neuen Bebauungsplan Neustadt 48 abgelehnt.

Die Vortragenden richten sich mit diesem Thema an die Stadtteilkonferenz, um zu erfragen, ob ein Interesse besteht sich für das Nutzungsthema zu engagieren. Die Anwesenden diskutieren über das Für- und Wider von einer Nutzung als Ferienwohnung. Unter anderem wird vorgeschlagen, dass Anwohner*innen bei der Vermietung der Ferienwohnung bevorzugt behandelt werden könnten.

Es wird ein Stimmungsbild eingeholt zu der Frage, ob die Nutzung als Ferienhaus eine Bereicherung für den Stadtteil darstellt oder ob es schon ausreichend Ferienwohnungen in der Neustadt gibt.

Ergebnisse:

Dafür: 15

Dagegen: 7

Enthaltungen: 7

Abrissantrag Zeughausstraße 42-44

Frau Stange (Vertreterin der Bewohnergemeinschaft) ist zu diesem Thema anwesend und berichtet, dass die Eigentümer einen Antrag auf Abriss des Gebäudes Zeughausstraße 42-44 gestellt haben, da das Haus akut einsturzgefährdet sei. Diesem Antrag wurde wegen einem Formfehler eine Fristverlängerung bis zum Monatsende gewährt und wird dann in die Bearbeitung gehen. Die Bewohner*innen haben zur Verhinderung des Abrisses eine Mieterinitiative gegründet, ein Bürgerbegehren gestartet und versuchen so über verschiedene Wege gegen den Abriss vorzugehen. Auch wurde ein Antrag auf Denkmalschutz gestellt.

Es wird die Frage an Frau Stange gerichtet, ob den Bewohner*innen Ersatzwohnungen angeboten wurden. Frau Stange berichtet, dass in einem Brief der Hausverwaltung den Bewohner*innen angeboten wurde, dass sie Saga-Wohnungen im derzeit im Bau befindlichen Nachbarhaus als Übergangslösung beziehen könnten.

Die Anwesenden tauschen sich über den Wert von Bestandsgebäuden und darüber aus, dass es ein grundsätzliches Problem ist, dass viele Bauten abgerissen und neugebaut werden, statt eine Sanierung vorzunehmen. Dabei nehmen einige Anwesende zum einen den Stil vieler Neubauten als unschön wahr und zum anderen sei dieses Vorgehen ökologisch bedenklich. Einige sprechen sich dafür aus, mehr politisches Engagement in dieses Thema zu investieren. So könnte zum Beispiel dafür eingetreten werden, eine Städtebauliche Erhaltungsordnung für die Neustadt entwickeln zu lassen. Das Thema trifft auf Zustimmung, würde aber für das Anliegen von Frau Stange zu spät kommen, da der Aufstellungsprozess einer solchen Erhaltungsordnung einiges an Zeit beanspruchen kann.

Es wird entschieden, das Bürgerbegehren über den Neustadtverteiler publik zu machen, wenn die Unterschriftensammlung beginnt.

Außerdem wird ein Stimmungsbild darüber eingeholt, ob die Anwesenden den Erhalt des Wohnhauses Zeughausstr. 42-44 aus kulturellen und historischen Gründen befürworten.

Ergebnisse:

Dafür: 30
Dagegen: -
Enthaltungen: 2

Außengastronomie im Portugiesenviertel – Aktuelle Informationen

Folgende Auskunft des bezirklichen Kontrolldiensts zu den Schwerpunktkontrollen der Parkbuchtenutzung und der Lärmbelastigungen im Portugiesenviertel liegt vor:

Kontrolldatum: 16.09.2021 in der Zeit von 15:00 – 21:10 Uhr

Kontrollgebiet: Bezirksamt Hamburg-Mitte

Anzahl der kontrollierten Betriebe: 25 Betriebe in Ordnung (B7) 7 Anzeigen (07), 32 Kontrollen

Kontrollablauf: Schwerpunktmäßige Kontrolle der Sommerterrassenflächen inklusive der coronabedingten Erweiterungen.

Kontrollergebnis: Bei unserer Kontrolle am 16.09.2021 stellten wir fest, dass sich die meisten Betriebe an ihre Genehmigungen halten. Von 32 kontrollierten Betrieben erhalten 7 Betreiber eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Ab 20:00 Uhr leerten sich die Sommerterrassen zunehmend und wir konnten hier keine übermäßige Lautstärke feststellen. Stellenweise wurde kurzfristig gecornert, allerdings haben sich die Ansammlungen anschließend auch schnell wieder aufgelöst.

Eine weitere Auskunft kann erwartet werden, wenn kontrolliert wurde, ob die Gastronomiebetreibenden gegen die Anzeige erstattet wurde, ihre Verstöße rückgebaut haben.

Als Rückmeldung an den Kontrolldienst wird besprochen, dass die Kontrollen grundsätzlich begrüßt werden, aber die Zeit von 15.00 bis 21.00 an einem Werktag nicht für angemessen erachtet wird, da dabei nicht die Uhrzeiten abgedeckt sind, in denen Verstöße mehrheitlich stattfinden.

Auch wird gefragt, ob Heizstrahler anders bewertet werden als Heizpilze und wie hoch die Bußgelder bei Verstößen sind. Beide Fragen werden als Prüfauftrag mitgenommen.

Großneumarkt on Stage

Am Sonntag, den 09.10.21 findet das Neustadt-Festival „Großneumarkt on Stage“ statt. Ab 15.00 finden dabei kleinere Events an verschiedenen Orten im Stadtteil statt. Ab 18.00 wird es Live-Musik auf einer Bühne auf dem Großneumarkt geben.

Alle sind herzlich eingeladen zu kommen. Die Veranstaltung findet als 2G-Veranstaltung statt.

Sonstiges:

Ampel Peterstraße

Eine Anwohnerin berichtet, dass die Ampel an der Peterstraße häufig von Autos überfahren wird, wodurch ein Verkehrsrisiko insbesondere für Fußgänger*innen entsteht. Dasselbe Problem wurde von anderen Personen bei der Ampel am Motel One beobachtet.

Es wird entschieden, dieses Thema bei der nächsten Stadtteilkonferenz ausführlicher zu besprechen und über eventuelle dauerhafte bauliche Lösungen für dieses Problem nachzudenken.

Tiefgarage des Madison Hotel

Ein Anwesender hat beobachtet, dass die Poller bei der Zuwegung zur Hotelgarage des Madison Hotels, die die Durchfahrt in den Herrengraben verhinderten, derzeit nicht da sind. Beim Herrengraben handelt es sich um eine Einbahnstraße in die andere Fahrtrichtung. Dort wo die Poller waren, steht derzeit kein Hinweis, dass die Durchfahrt verboten ist, wozu es zu Gegenverkehr in der Einbahnstraße kommt.

Eine andere Person klär auf, dass es sich dabei um eine temporäre Umleitung bis zum 15.10.21 wegen einer Brückensperrung handelt und die Straße derzeit tatsächlich aus beiden Richtungen befahrbar ist.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am:

02. Dezember 2021 um 19.00 Uhr via Zoom statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden